



# Protokoll zur IV. SITZUNG DES GEMEINDERATES

am 08.07.2020 im Saal Hohe Munde

Beginn: 19:00 Uhr      Ende: 21:30 Uhr

---

Vorsitzender:

Bgm. Georgios Chrysochoidis

Gemeinderäte:

Siegmund Neuner, Alwin Nairz, Thomas Nairz, Verena Neuner, EGR Romed Pichler für Franz-Josef Heis, VBgm. Stefan Obermeir, Rainer Außerladscheider, EGR Florian Mössmer für Gregor Hendl, Sandra Neuner, Christian Neuner, Siegfried Klotz, Gerald Albrecht für Günter Krug, Martina Nairz

entschuldigt:

Martin Albrecht

Weiters anwesend:

Schriftführer AL Jochen Neuner, 9 Zuhörer

## Tagesordnung

1. Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung)
  2. Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters
  3. Tätigkeitsbericht des Bauausschusses
  4. Tätigkeitsbericht des Breitbandausschusses
  5. Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Wohnbauförderung
  6. Bericht über die Kassenbestandsaufnahme 2020 der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
  7. Bericht der Rechnungsprüferin und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gaistal-Rotmoos
  8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe für ein zusätzliches Planungshonorar des IB Passer&Partner aufgrund Mehraufwandes im Zuge der Umsetzung zur WVA der Priorität 1
  9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Einzäunung beim Hochbehälter Kniepass
  10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten für die Erneuerung des Brückengeländers Klamm
  11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der NMS Seefeld für die Anschaffung von Activepanels
  12. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einiger Parkverbote im Gemeindegebiet
  13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Joachim Pölzl um Ankauf des Gst. 2560/117 der Gemeinde Leutasch im Ausmaß von 801 m<sup>2</sup>
  14. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von RA Mag. Martin Pancheri, Templstr. 16, 6020 Innsbruck, über die Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf EZ 1531 (Gst. 2880/145 der Frau Mag. Andrea Reindl, Emmat 369a)
  15. Anträge, Anfragen und Allfälliges
  16. Geschlossene Sitzung - Personelles
-

## Niederschrift

Bürgermeister Georgios Chrysochoidis begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Chrysochoidis erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

**Dies ist nicht der Fall, womit der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Tagesordnung beschließt.**

### 1) Protokollerledigung:

**Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2020 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.**

### 2) Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters:

- Corona-Maßnahmen: die finanziellen Auswirkungen werden überschaubar bleiben; vom € 70 Mio.-Paket des Landes sind für Investitionen in unserer Gemeinde rund € 50.000 verfügbar; entsprechende Projekte wurden fristgerecht eingereicht und es wird von LR Tratter noch mitgeteilt, für welche sie verwendet werden können; Stundungen laufender Kredite wären von den Banken her möglich, aber aktuell nicht notwendig.
- Straßenausbau Ostbach: die Arbeiten wurden im Großen und Ganzen fertiggestellt.
- WVA Priorität 1: die Arbeiten sind größtenteils abgeschlossen, geringfügige Geländearbeiten und die Einzäunung sind noch ausständig; ein Zusatzauftrag für die maschinelle Ausrüstung (Eingangstür, Stiege und Leiter) des DMS Klamm wurde erteilt.
- Forstwegebau Plaiknertrögl: die Arbeiten sind bereits im Gang und kommen gut voran.
- Kanalisation Gasse: im Bereich Lehner werden Grabungsarbeiten für die Kanalisation der angrenzenden Grundstücke 554/2, 555/1 und 555/2 durchgeführt.
- Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes: sämtliche Anträge wurden erneut im Gemeinderat diskutiert und die vereinbarten Einzelgespräche wurden zum Teil durchgeführt.
- Stellenausschreibung Finanzverwaltung: Bewerbungsgespräche haben stattgefunden und die Entscheidung wird in der nächsten Sitzung verkündet.
- Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019: es wird nochmal ein Überblick über das Ergebnis, die Einnahmen, Ausgaben und die Abschreibungen des vergangenen Finanzjahres gegeben; im Gesamten war es ein sehr gutes Jahr für Leutasch.

### 3) Tätigkeitsbericht des Bauausschusses:

GR Siegmund Neuner erklärt, dass Sitzungen am 19.05. und 30.06.2020 im Beisein von Arch. Dr. Georg Cernusca abgehalten und unter anderem folgende Themen behandelt wurden:

- Vorstellung der Bebauungsstudie „Hotel Xander“;
- Vorstellung des Projektes „Apart Village Kreithlift“;
- einige andere Projekte, welche jedoch noch nicht spruchreif seien.

GR Siegfried Klotz erkundigt sich über den konkreten Stand zum Hotel Xander → der Vorsitzende wird diesbezüglich einen Termin mit einem Rechtsanwalt vereinbaren und dem Gemeinderat das Projekt in der nächsten Sitzung vorstellen.

#### 4) Tätigkeitsbericht des Breitbandausschusses:

Der Vorsitzende erklärt, dass bisher bereits rund 300 Haushalte angeschlossen wurden, weitere ca. 100 Anträge sind noch offen; Anträge vom letzten Jahr werden noch heuer abgearbeitet, Anträge von heuer erst im nächsten Jahr.

Demnächst sollen vom Land neue Förderrichtlinien für Hausanschlüsse präsentiert werden.

Auch die Glasfaseranbindung von Sendeanlagen ist für die Provider wichtig und für die Gemeinde als Betreiber lukrativ, da 75 % der Errichtungskosten gefördert werden und die Gemeinde Mierte pro Meter Verbindungslänge verlangen kann. Die Ausschreibung für die Arbeiten zur Sendeanlage Rauthhütte sind im Laufen und Andreas Rauth würde in diesem Zuge einige Leitungen mitverlegen.

#### 5) Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Wohnbauförderung:

Folgende Anträge auf Wohnbauförderung wurden für die Erlassung der Wasser- und Kanalschluss- bzw. -erweiterungsgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz gestellt:

- Fr. Anja und Hr. Johann Hlavka, Lehner 200b, 6105 Leutasch
- Hr. Gerardus Keulen, Weidach 377c, 6105 Leutasch
- Fr. Simone Ripfl und Hr. Patrick Tinauer, Plaik 92, 6105 Leutasch
- Hr. Manuel und Fr. Sabrina Tschol, Weidach 278a, 6105 Leutasch
- Fr. Sanela Ismicic, Unterkirchen 246, 6105 Leutasch

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Antragstellern eine Wohnbauförderung nach den Richtlinien vom 02.03.2015 zu gewähren und die Wasser- und Kanalschluss- bzw. -erweiterungsgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz zu erlassen.**

#### 6) Bericht über die Kassenbestandsaufnahme 2020 der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck:

Der Bericht der Bezirkshauptmannschaft der Kassenbestandsaufnahme 2020 wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgetragen. Die Überprüfung ergab monetär keine Beanstandungen.

Eine stichprobenweise Überprüfung der Gebarung der Vorschüsse und Verwahrgelder im Anschluss an die Kassenbestandsaufnahme hat ergeben, dass die Bundesgebühren nur einmal jährlich an das Finanzamt abgeführt werden.

*In Hinkunft ist darauf zu achten, dass die Abfuhr der Bundesgebühren **vierteljährlich** an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel in Wien vorzunehmen ist.*

#### 7) Bericht der Rechnungsprüferin und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gaistal-Rotmoos:

Rechnungsprüferin GR Martina Nairz berichtet dem Gemeinderat über die Rechnungsprüfung vom 24.01.2020 sowie über die Jahresrechnung 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Gaistal-Rotmoos.

Rechnungsprüferin GR Martina Nairz hat dem Gemeinderat die Richtigkeit der Bilanzidentität, der Anfangs- und Endbestände sowie die Kontrolle der Verrechnungsaufschreibungen (Belege, ordnungsgemäße Buchführung) bestätigt und die Prüfung hat keine Mängel ergeben. Sie bedankt sich bei Anita Pürgy für die geleistete Arbeit und bedauert deren Abgang.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GR Martina Nairz und Anita Pürgy und bittet um Zustimmung der Jahresrechnung 2019 und den Voranschlag für 2020.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2019 und den Voranschlag für 2020 der Gemeindegutsagargemeinschaft Gaistal-Rotmoos in der vorliegenden Form zu genehmigen.**

- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe für ein zusätzliches Planungshonorar des IB Passer&Partner aufgrund Mehraufwandes im Zuge der Umsetzung zur WVA der Priorität 1:

Das am 26.03.2019 an das IB Passer&Partner beauftragte Planungshonorar für die "Örtliche Bauaufsicht und Projektsabschluss, Leistungsphase 8 und 9" (nach tatsächlichem Stundenaufwand) wurde mit Ende 2019 bereits vollständig ausgeschöpft.

Die bisherige Überschreitung ist vor allem auf die schwierige Bauabwicklung im Zusammenhang mit den angetroffenen Untergrund (Fels), der zusätzlichen Einbindung der Quelle Q3, den diversen erforderlichen Zusatzangeboten sowie der diversen festgestellten Ausführungsmängel einiger Firmen zurückzuführen. Auch die Umsetzung der Messdatenerfassung erwies sich als viel aufwändiger als angenommen, wobei hier im Gegenzug der zukunftsweisende Mehrwert für die Gemeinde Leutasch einer Fernwirkanlage geschaffen werden konnte.

Zur Fertigstellung der angebotenen Leistungsphase 8+9 inkl. Förderabwicklung für die Priorität 1 ist nach Einschätzung des IB Passer&Partner für 2020 noch von einem Stundenaufwand von insgesamt 280 Stunden auszugehen. Dies ergibt ein zusätzliches Planungshonorar (inkl. Nebenkosten abzüglich Nachlasses) von € 24.423,30.

Vbgm. Stefan Obermeier fragt, warum die Messdatenerfassung nicht von vornherein digital vorgesehen war → Bgm. Georgios Chrysochoidis teilt mit, dass das Angebot dafür bereits länger zurück liegt und damals als nicht erforderlich gesehen wurde; der prognostizierte Kostenpuffer gegenüber der Kostenschätzung bleibt jedoch unverändert bei rund € 220.000.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe für ein zusätzliches Planungshonorar an das IB Passer&Partner in der Höhe von € 24.423,30 (netto) zu genehmigen.**

- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Einzäunung beim Hochbehälter Kniepass:

Nach mehrmaliger Erneuerung der Holzeinzäunung soll nun eine langlebigere Lösung mittels Doppelstabmattenzaun umgesetzt werden. Dazu wurden Angebote für ein verzinktes und pulverbeschichtetes Stahlgeländer mit einer Länge von insgesamt 84 lfm und einer Höhe von 1,43 m und einem 3,0 m breiten Zufahrtstor eingeholt.

Die Angebote wurden sachlich und rechnerisch überprüft und haben folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Blasy GmbH aus Neu Rum	€ 12.063,07
Fa. Hans Weithas GmbH aus Rum	€ 9.050,00

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Einzäunung beim Hochbehälter Kniepass an die Firma Hans Weithas GmbH aus Rum in der Höhe von € 9.050,00 (netto) zu vergeben.**

- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten für die Erneuerung des Brückengeländers Klamm:

Nachdem sich das bestehende Brückengeländer der Brücke Klamm in einem schlechten Allgemeinzustand befindet, soll dieses entfernt und durch ein neues ersetzt werden. Dazu wurden mehrere Schlossereibetriebe zur Angebotsabgabe für ein verzinktes Stahlgeländer mit einer Länge von insgesamt 58 lfm und einer Höhe von 1,20 m eingeladen.

Die Angebote wurden sachlich und rechnerisch überprüft und haben folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. Schmiede Lorenz Neuner aus Leutasch	€ 23.142,-
---	------------

Fa. Metallexpress GmbH aus Reith bei Seefeld	€ 17.342,-
Fa. S. Konrad GmbH aus Imsterberg	€ 15.776,-

Zu oben angeführten Kosten kommen noch Leistungen, welche nicht von allen Bietern vergleichbar angeboten wurden. Dabei handelt es sich um die Demontage des alten Geländers (inkl. Abtransport, ausschrammen und vergießen der alten Steherprofile) in Höhe von € 3.373,30, den Aufpreis für eine einfarbige Beschichtung in Höhe von € 3.712,- und ein Gleitprofil gegen das Abscheren der Befestigungsschrauben durch den Schneepflug in Höhe von € 4.732,80. Insgesamt ergibt das beim Billigstbieter Fa. Konrad aus Imsterberg eine Angebotssumme von € 27.594,10 (netto).

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schlosserarbeiten für die Erneuerung des Brückengeländers Klamm an die Firma S. Konrad GmbH aus Imsterberg in der Höhe von € 27.594,10 (netto) zu vergeben.**

11) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der NMS Seefeld für die Anschaffung von Activepanels:

Mit der verpflichtenden Einführung des von der Regierung beschlossenen Pädagogikpakets werden die SchülerInnen ab Herbst wieder in zwei Leistungsniveaus eingeteilt. Deshalb besteht dringender Bedarf an zusätzlichen Räumen, die mit Tafeln ausgestattet sind. Dir. Gerold Ennemoser tritt an die Plateaugemeinden mit der Bitte um Übernahme der Kosten für die Anschaffung von Activepanels in vier weiteren Räumen. Zusätzlich soll im Konferenzzimmer der alte Beamer gegen ein Display ausgetauscht und für den Eingangsbereich der Schule die digitale Anzeigetafel erneuert werden.

Die Kosten betragen in den Unterrichtsräumen für 4 Panels inkl. Zubehör und Montage € 24.998,75 brutto. Die Kosten für das Display im Konferenzzimmer betragen € 2.412,- und für die Anzeigetafel im Eingangsbereich € 3.577,99 (jeweils brutto inkl. Zubehör und Montage). Die Gesamtkosten in Höhe von € 30.988,74 sollen gemäß Schlüssel nach Schüleranzahl der Gemeinden aufgeteilt werden und betragen für Leutasch bei 26,24 % der Schüler € 8.131,45 brutto.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag der NMS Seefeld für die Anschaffung von Activepanels zuzustimmen und sich gemäß Schülerschlüssel mit 26,24 % der Gesamtkosten zu beteiligen.**

12) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einiger Parkverbote im Gemeindegebiet:

Um eine Handhabe gegen falsch parkende Fahrzeuge zu haben und eine Organstrafverfügung aushängen zu dürfen, müssen die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Dazu wurden in der Sitzung des Bauausschusses vom 17.02.2020 einige Bereiche diskutiert, an welchen vermehrt Fahrzeuge abgestellt werden und entsprechende Maßnahmen getroffen werden sollen. Folgende Bereiche wurden dabei behandelt:

- Parkverbot: Gst. 2992 (Abwasserpumpstation) in Moos, Gste. 2348/4 (Sammelinsel) und 2560/3 (Forstwegzufahrten) in Ostbach, Gst. 2571/5 (Volksschule) in Weidach und Gst. 2012/3 (Sammelinsel) in Klamm
- Halte- und Parkverbot: Gst. 2571/5 beim Wendeplatz der Volksschule und beim Parkplatz für die Volksschule und Turnhalle
- Zonenbeschränkung Halte- und Parkverbot: Gst. 2880/163 im Gewerbegebiet Boden-Niederlög

Anschließend wurde erörtert, ob entgegenstehende Ansprüche verschiedener Interessensvertretungen (z.B. Arbeiter-, Wirtschafts-, Ärzte-, Rechtsanwalts- und Landwirtschaftskammer) vorliegen. Bei den eingelangten Stellungnahmen wurden keine Einwände erhoben.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an den genannten Standorten entsprechende Verkehrsverordnungen zu erlassen.**

13) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn Joachim Pölzl um Ankauf des Gst. 2560/117 der Gemeinde Leutasch im Ausmaß von 801 m<sup>2</sup>:

Herr Joachim Pölzl beantragt mit Schreiben vom 02.07.2020 den Erwerb des Gst. 2560/117 der Gemeinde Leutasch im Ausmaß von 801 m<sup>2</sup> (kein Siedlergrund). Als Leiter des Destinations- und Produktmanagements beim TVB Seefeld beabsichtigt er, sich mit seiner Familie am Seefelder Plateau niederzulassen. Er bietet der Gemeinde Leutasch für genanntes Grundstück daher einen Kaufpreis von € 260.000,-, was einen Quadratmeterpreis von € 324,59 bedeutet.

GR Alwin Nairz spricht sich für eine vorherige Kundmachung an der Amtstafel aus, um auch Einheimischen die Möglichkeit des Erwerbs zu bieten.

Es folgt eine eingehende Diskussion, ob dem Verkauf des Grundstückes zugestimmt werden soll und wie künftig mit einem Bedarf heimischer Interessenten für Grundstücke außerhalb einer Siedlungswidmung umgegangen werden soll.

GR Alwin Nairz will im Zuge der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzepts entsprechende Grundstücke zum Kauf für heimische Interessenten berücksichtigt haben.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag von Herrn Joachim Pölzl um Ankauf des Gst. 2560/117 im Ausmaß von 801 m<sup>2</sup> zum Preis von € 260.000,- unter der Voraussetzung der Erlassung eines Bebauungsplanes zuzustimmen. Sämtliche für die Durchführung erforderlichen Nebenkosten gehen zu Lasten des Antragstellers.**

14) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von RA Mag. Martin Pancheri, Templstr. 16, 6020 Innsbruck, über die Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf EZ 1531 (Gst. 2880/145 der Frau Mag. Andrea Reindl, Emmat 369a):

Der Vorsitzende liest den Antrag von RA Mag. Pancheri und die Stellungnahme der Abteilung Raumordnung vollinhaltlich vor.

RA Mag. Martin Pancheri, in Vertretung von Frau Mag. Andrea Reindl, beantragt mit Schreiben vom 12. Mai 2020 erneut, ohne weitere Vereinbarung und spätere Aufzahlung das Vor- und Wiederkaufsrecht auf Gst. 2880/145 abzulösen. In der Stellungnahme vom Amt der Tiroler Landesregierung vom 08.08.2019 gehe klar hervor, dass eine Umwidmung derzeit und in absehbarer Zeit nicht zustande kommen kann, weshalb diese Bedenken der Gemeinde ausgeräumt sein sollten. Abweichend zum damals auf Grundlage des aktuellen Verkehrswertes gebotenen Ablösebetrages in der Höhe von € 9.000,-, wird nun eine Pauschalzahlung in Höhe von € 20.000,- angeboten und entspricht somit einen Quadratmeterpreis von € 66,67.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der lastenfreien Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf EZ 1531 (Gst. 2880/145 der Frau Mag. Andrea Reindl) mit einem Pauschalbetrag von € 20.000,- zuzustimmen. Sämtliche für die Durchführung erforderlichen Nebenkosten gehen zu Lasten des Antragstellers.**

15) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- Vbgm. Stefan Obermeir regt die Beseitigung des Strauchbewuchses entlang der Leutascher Ache an, z.B. im Bereich der Klammbrücke → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass eine Durchforstung der Ache über das Wasserbauamt demnächst durchgeführt wird, der Zeitraum erstreckt sich über ca. 3-4 Jahre, die Gemeinde hat sich mit 1/3 der Kosten zu beteiligen.
- GR Florian Mössmer erkundigt sich über den Stand bei der Beleuchtung entlang der Ache → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass dies im Laufen sei.

- Vbgm. Stefan Obermeir weist auf die unzureichende Beschilderung zum Betreuten Wohnen hin.
- GR Christian Neuner lobt die Verwaltung für den informativen Postwurf über die Mülltrennung; weiters quellen durch die Entsorgung der Siloballen-Folien ständig die Container bei den Sammelinseln über.  
GR Thomas Nairz erklärt dies damit, dass der Maschinenring keine Abholung am Plateau durchführt und die Bauern sonst keine Gelegenheit hätten.  
Vbgm. Stefan Obermeir fällt oft auch die Müllentsorgung durch Fahrzeuge mit Garmischer Kennzeichen in Unterleutasch auf.
- GR Rainer Außerladscheider weist auf eine verbogene Thementafel an der Leutascher Ache hin → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass dies bekannt sei und in Kürze repariert werde.
- GR Alwin Nairz erkundigt sich über die Zuständigkeiten der Wanderwege im Gemeindegebiet → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass dies bereits zwischen dem TVB und der Gemeinde in einer Sitzung geklärt wurde.
- GR Florian Mössmer weist erneut auf den schlechten Zustand des Nederwegs in Unterleutasch hin → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass sich die Firma Porr nicht in der Verantwortung sieht und die Wiederherstellung durch die Gemeinde erfolgen muss.
- GR Martina Nairz weist auf die unbefriedigende Lösung der Pendlerparkplätze am Bahnhof Seefeld hin, es gebe viele Falschparker und daher wenig Parkplätze effektiv, im Winter sei dies durch die Schneeablage weiter verschärft, es fahren dann einige daher mit ihrem Pkw weiter → Bgm. Georgios Chrysochoidis hat bereits die Gemeinde Seefeld, den VVT und die ÖBB kontaktiert, an einer Lösung werde gearbeitet.
- GR Alwin Nairz erkundigt sich über Parkplatzerweiterungen, z.B. beim Rauthhüttenparkplatz oder bei der ehemaligen Kläranlage → Bgm. Georgios Chrysochoidis hat darüber bereits mit Andreas Rauth gesprochen, da dieser Platz nicht kontrolliert werde und somit auch von einigen Langläufern genutzt wird. Auch gab es Gespräche mit dem TVB bezüglich Nachnutzung des Kläranlagengeländes und dem Standort Puitbach.  
Nach eingehender Diskussion entschied man sich auf eine ausführliche Behandlung im Bauausschuss.
- GR Rainer Außerladscheider erkundigt sich über das Gerücht vom Verkauf des Campingplatzes und der Errichtung von Chalets → Bgm. Georgios Chrysochoidis sagt, er habe davon gehört, weiß jedoch nichts Konkretes.
- GR Christian Neuner erkundigt sich über den geplanten Ablauf beim Kirchtag → Bgm. Georgios Chrysochoidis sagt, dass es noch nicht klar ist, ob eine Agape stattfinden kann, eine Prozession sei geplant.
- Vbgm. Stefan Obermeir erkundigt sich über den Stand der Sanierung der Kirchenmauern → Bgm. Georgios Chrysochoidis wird den Bauhof mit der Erkundung des Zustandes der Fundamente beauftragen und dann die Art und Weise der Sanierung festlegen.
- Dr. Oswald Heis erklärt in Abstimmung mit dem Vorsitzenden die geplante Initiative bezüglich Umgangs mit Covid 19 und der geplanten Aufstellung eines rund 5,0 x 3,0 m großen Containers auf dem Grundstück des Hotel Quellenhof. In diesem Container sollen Patienten auf Covid 19 voruntersucht werden, da das Land Tirol diverse Aufgaben an die Kassenärzte delegiert. Die Aufstellung soll voraussichtlich Ende September bis auf unbestimmte Zeit erfolgen und für die Miete in der Höhe von ca. € 450,- pro Monat soll die Gemeinde aufkommen.  
Diese Initiative wird vom Gemeinderat durchwegs positiv gesehen und befürwortet.

16) Personelles:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georgios Chrysochoidis um 21:30 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: